

Der Bürgerbus wird immer beliebter



Die ehrenamtlichen Busfahrerinnen und Busfahrer halten den Bürgerbus in Harsefeld am Rollen. Einmal im Monat treffen sie sich und tauschen Erfahrungen aus. Foto Stief

HARSEFELD. Seit einem Jahr rollt der Bürgerbus durch die Samtgemeinde Harsefeld. Die Beliebtheit des kleinen Transporters stieg dabei von Monat zu Monat.

Lag die Zahl der Busnutzer zunächst unter 100 im Monat, steigen nun schon 200 ein. Und es sollen noch mehr werden. Ab dem nächsten Jahr gibt es einen neuen Fahrplan, der den Bedürfnissen noch besser angepasst wird.

Seit einem Jahr rollt der Bürgerbus durch die Samtgemeinde Harsefeld. Die Beliebtheit des kleinen Transporters stieg dabei von Monat zu Monat. Lag die Zahl der Busnutzer zunächst unter 100 im Monat, steigen nun schon 200 ein. Und es sollen noch mehr werden. Ab dem nächsten Jahr gibt es einen neuen Fahrplan, der den Bedürfnissen noch besser angepasst wird.

Donnerstagabend, Meyers Gasthof: Hier treffen sich die Busfahrerinnen und Busfahrer zum Erfahrungsaustausch. Wie ist die Verkehrslage, gibt es Baustellen, wie haben sich die Fahrgastzahlen entwickelt – das alles und noch mehr wird in geselliger Runde besprochen. Dann werden die Fahrtage des kommenden Monats besetzt. Bislang kein Problem, sagt Betriebsleiter Lothar Marg.

„Wir wussten aufgrund der Erfahrungen in anderen Orten, dass die Anlaufphase

des Fahrbetriebes länger dauern wird und die Akzeptanz Zeit braucht“, sagt Martin Schimmöller, stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Die Zahl der Fahrgäste konnte nur langsam gesteigert werden. In den Monaten des Jahres 2013 lag die Zahl der Nutzer unter 100. Im neuen Jahr ging es dann bergauf: Im Januar gab es 142, im Februar 141, im März 158, im April 123, im Mai 171, im Juni 112 und im Juli 151 Fahrgäste. In manchen Monaten nutzten bis zu 25 Schwerbehinderte den Bus. Im August erreichte die rollende Einrichtung dann die 200er-Marke. Das klappte auch im September mit 198 Gästen fast.

Die Ehrenamtlichen des Bürgerbus-Vereins wollen aber noch mehr. Darum wurde schon frühzeitig begonnen, den Fahrplan mit einer Arbeitsgruppe, zu der auch Karl-Heinz Uerlings gehört, zu optimieren. „Es stellte sich heraus, dass wir morgens keine Tour zum Friedhof Ehrenberg brauchen“, sagt Uerlings. Die wird zu der Uhrzeit nun gestrichen. Dafür passte die Arbeitsgruppe die Linien von und zum Seniorenheim an die Wünsche der Fahrgäste an. Der neue Fahrplan ist inzwischen genehmigt und gilt ab Januar 2015 – das TAGEBLATT wird zu gegebener Zeit berichten.

Wie bei anderen Bürgerbussen hat sich auch in Harsefeld gezeigt, dass die Hauptzielgruppe ältere, mobilitätseingeschränkte Personen sind. „Gerade in dieser Gruppe ist jeder beförderte Fahrgast ein Erfolg“, zieht Martin Schimmöller Bilanz, wohl wissend, dass Akzeptanz gerade bei dieser Bürgergruppe nicht leicht herzustellen ist. Vertrauen und Zuverlässigkeit seien dabei wichtig. Das klappt: Dank der verlässlichen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer wurde und wird ein lückenloser Linienbetrieb von montags bis freitags gewährleistet.

Das Ziel für das kommende Jahr ist auch schon gesteckt. „Unser Ziel ist es, dass wir mindestens 350 Fahrgäste monatlich befördern“, sagt Martin Schimmöller. Mit dem neuen Fahrplan ist das vielleicht möglich.

Bürgerbusvereine

Es gibt bundesweit inzwischen mehrere Hundert Bürgerbusvereine, in Niedersachsen sind es aktuell 50. Im Landkreis ist Fredenbeck an den Start gegangen, Oldendorf folgt im kommenden Jahr.
